



WAS IST UNS HEILIG?

Fastenzeit & Ostern 2023

Pfarrbrief der katholischen Gemeinden in Coesfeld und Lette
Anna Katharina, St. Lamberti und St. Johannes der Täufer



ANNA KATHARINA GEMEINDE
Gemeinschaft trägt

PASTORALER RAUM COESFELD/LETTE

„Was ist uns heilig?“ so lautet das Thema dieses Pfarrbriefs, den Sie in den Händen halten. Heilig – da steckt drin: Heiland, Heilung, wieder heil machen, „Alles wird gut!“. Pastoralreferentin Christiane Mussinghoff hat ihre Gedanken dazu aufgeschrieben. Einige Christ*innen aus Coesfeld haben ihre Antwort kurz und prägnant zusammengefasst.

Dieser Pfarrbrief ist der **erste gemeinsame Pfarrbrief** der drei Coesfelder Kirchengemeinden St. Lamberti, Anna Katharina und St. Johannes und steht damit für einen Neuanfang. Die drei Gemeinden, die für sich rechtlich selbstständig bleiben, schließen sich zu einem Pastoralen Raum zusammen, um die Seelsorge gemeinsam zu gestalten. Pastor Hammans beschreibt, welche Chancen und Schwierigkeiten diese Zusammenarbeit im gemeinsamen Pastoralen Raum Coesfeld/Lette bringt, was schon gesichert ist und dass noch vieles wachsen und geklärt werden muss.

Der neue leitende Pfarrer Jörg Hagemann stellt sich in einem Interview mit Matthias Bude vor. Seine Einführung ist am 26. März 2023 in der St. Lamberti Kirche. Was gibt es sonst noch? Informationen zu Gottesdienstzeiten, geplanten Osterfeuern, Erstkommunionkinder, Pfarrfest, Fronleichnam.

Wir wünschen Ihnen und uns einen guten Neuanfang und Gottes Segen zu Ostern im Pastoralen Raum mit Jörg Hagemann in Coesfeld.

JÖRG HAGEMANN

INTERVIEW MIT DEM NEUEN LEITENDEN PFARRER



Am 17.12. war es klar: Jörg Hagemann wird neuer leitender Pfarrer. Für Anna Katharina, für St. Johannes und St. Lamberti. Die Leitungsgremien der Pfarreien haben an diesem Tag ein positives Votum abgegeben und damit den Weg geebnet für den Beginn von Jörg Hagemann als Pfarrer von drei Pfarreien und damit auch für den Pastoralen Raum Coesfeld/Lette. Vieles ist noch nicht klar, auch nicht für Jörg Hagemann selbst, wie das geht, leitender Pfarrer von drei Pfarreien zu sein. Es ist sicherlich anders wie Pfarrer von einer Pfarrei zu sein. Höchste Zeit, ihn ein bisschen kennen zu lernen. Optimal dafür ist der gemeinsame Pfarrbrief. Da Jörg Hagemann noch in Münster ist, haben wir uns digital zum Gespräch getroffen.

Matthias Bude (MB): Hallo Jörg, wo erwische ich Dich gerade?

Jörg Hagemann (JH): Hallo Matthias. Ich würde sagen zwischen pastoralen Aufgaben und Konferenzen. Der ganz normale Alltag, aber schon geprägt von meinem Abschied hier in Münster.

MB: Abschied ist ein gutes Stichwort, vielmehr der Neubeginn hier in den drei Pfarreien. Das sind sicherlich einige verschiedene Emotionen verbunden im Blick auf den Abschied. Aber auch im Blick auf den Anfang hier. Mit welchen Gefühlen fängst Du hier an?

JH: Ich habe wirklich Bock. Ich weiß, dass sich das etwas anbietend anhört, aber ich spüre richtig, dass ich mit den Menschen und Möglichkeiten im Ehrenamt und im Hauptamt starten möchte.

MB: Das hört sich nach viel Lust an. Und trotzdem habe ich mir die Frage gestellt, warum hast Du Dich für diese Aufgabe, Pfarrer für drei Pfarreien/Pfarrer für den Pastoralen Raum zu werden, bereit erklärt? Da ist auch viel Ungewissheit...

JH: Ich glaube, dass ist ein großer Blumenstrauß von Gründen. Zuerst einmal bin ich fest davon überzeugt, dass es für die Zukunft Sinn macht, sich mit unterschiedlichen und vielen Menschen in einem größeren Raum auf den Weg zu machen. Da werden dann unterschiedliche Menschen unterschiedlich in der Lage bereit sein mitzugehen.

Ich habe auch Ja gesagt, da ich die Chance in einem Pastoralen Raum sehe, vielen Menschen Ort und Platz zu ermöglichen. Er ist auch gleichzeitig Kommune, wo die Menschen eh gemeinsam unterwegs sind. Kleinere – auch fusionierte – Pfarreien können das nicht mehr alles allein ermöglichen.

MB: Ich höre raus, dass Du einige Chancen siehst. Es gibt sicherlich auch Herausforderungen. Was könnte für Dich herausfordernd werden?

JH: Das Viele! Und zwar in zweierlei Sicht. Auf der einen Seite kann und will ich nicht all das machen, was früher mehrere leitende Pfarrer getan haben. Auf der anderen Seite weiß ich aber auch, dass ich gerne etwas gestalten und voranbringen möchte und da muss ich dann auch „Nein“ sagen und auch „Nein“ sagen dürfen. Es müssen eben auch Themen nicht von mir besetzt werden dürfen, damit andere Aufgaben Platz und Energie bekommen.

MB: Es ist für Dich sicherlich auch von Vorteil, dass Du Coesfeld schon kennst. Zumindest warst Du Kaplan in Anna Katharina vor 16 Jahren. Ich würde Dich bitten, folgenden Satz zu vervollständigen: Wenn ich an die drei Pfarreien denke, dann ...

JH: Puh, ganz schön groß und viel. Aber auch, wow, so unterschiedlich und vielfältig. Und dann auch, ich freue mich richtig darauf viele neue Menschen, viel Neues kennenzulernen. Und zu guter Letzt, bin ich gespannt, was sich nach 16 Jahren alles verändert hat.

MB: Wir haben in allen drei Pfarreien ein Motto für die Fasten- und Osterzeit: Was ist dir heilig? Ich würde dir gerne diese Frage stellen. Was ist dir denn heilig?

JH: Eine kleine Frage mit einem riesigen Inhalt. Mir sind Menschen heilig, deren Identität und Besonderheit, die Unterschiedlichkeit und die Buntheit in ihren Lebensentwürfen. Die Antwort mag erst einmal komisch klingen, da kommt doch kein Gott drin vor. Doch, heilig ist mir Gott in und durch seine Schöpfung, in und durch die Menschen. Bei Taufen spreche ich oft von der Geschichte der Arche Noah und da geht es um den Regenbogen, der etwas Unsichtbares sichtbar werden lässt. So sehe ich das auch mit der Schöpfung, da wird in der Buntheit und Vielfältigkeit Gott in seiner Buntheit und Vielfältigkeit sichtbar. Somit ist mir Gott heilig, und ich lebe intensiv mit ihm, da begeistert es mich, dass er will, dass wir ALLE zum Leben kommen.

MB: Fromme Frage, fundierte Antwort. Aber mal ganz profan: Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

JH: Ich höre unfassbar gerne Hörbücher und verrate mal vorsichtshalber nicht, was ich da höre (lacht). Nicht, dass man Angst bekommt in Coesfeld. Und ich bewege mich einfach seit einigen Jahren sehr gerne, ich laufe und gehe ins Fitnessstudio und ich bin gerne mit Freunden zusammen. Seltener als ich es will, aber sehr gerne, bin ich einfach mal nur still.

MB: Zum Schluss, mit Blick auf die nächste Zeit, gibt es etwas, was Du Dir wünschst zum Anfang in Coesfeld und Lette?

JH: Ja, ich wünsche mir einfach mal dumm anfangen zu dürfen, also auch mal Fehler machen zu können ohne dass man es mir übel nimmt. Ich möchte nämlich einfach auch ausprobieren. Und dann wünsche ich mir eine große Offenheit, die miteinander redet und nicht übereinander.

PFARREINFÜHRUNG

EINEN ANFANG FEIERN - EINE EINLADUNG FÜR DEN 26. MÄRZ



Gottesdienst und Fest – Einführung und Zusammenkommen – Pastoraler Raum und Beauftragung. Viele Stichworte fallen mir ein, wenn ich Menschen aus den Pfarreien vom 26.03.2023 erzähle. Wozu laden die drei Pfarreien Anna Katharina, St. Johannes und St. Lamberti eigentlich ein?

Erstmal zu einem Gottesdienst um **14 Uhr in die St. Lamberti Kirche**. Hier wird die Pfarreinführung von Jörg Hagemann zum Pfarrer der drei Pfarrgemeinden und zum Kreisdechanten sein. Weiterhin wird an diesem Tag die Einführung aller Seelsorger:innen der Gemeindepastoral für die drei Kirchengemeinden stattfinden. D.h. diejenigen, die für St. Lamberti/St. Johannes eingesetzt sind, werden auch für Anna Katharina beauftragt und andersherum. Wenn es bis dahin möglich ist, wird auch schon der Pastorale Raum Coesfeld/Lette einen Anfang nehmen, wie

Sie in diesem Pfarrbrief schon nachlesen können. Wir rechnen damit, dass einige zusammenkommen werden. Wenn Sie in der Lambertikirche keinen Platz finden sollten, ist auch die evangelische Kirche geöffnet. Hierhin wird der Gottesdienst übertragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst und die offiziellen Reden sind alle eingeladen, im und um das Pfarrheim St. Lamberti herum, sich zu treffen. Etwas zu verweilen, etwas zu essen und zu trinken. Symbolisch soll im Pfarrgarten ein Baum gepflanzt werden, an dem Wünsche für den Pastoralen Raum angebracht werden können. **Sie sind alle eingeladen** diesen Tag zu feiern, der einen Schritt Richtung gemeinsame Zusammenarbeit bedeutet. So kann Kirche in Coesfeld und Lette weiter gestaltet und für die Zukunft aufgestellt werden. (*Matthias Bude*)

PASTORALER RAUM

WAS BEDEUTET DAS EIGENTLICH?

Ein leitender Pfarrer für die drei Coesfelder Pfarreien, ein Seelsorgeteam für die Pastoral in den Gemeinden. Der Pastorale Raum nimmt in unserer Stadt so langsam Gestalt an. Besonders die abnehmende Zahl an Pastoralreferent*innen und Priestern (leider noch ohne *innen) zwingt das Bistum zu weiteren Veränderungen. Diesmal sind keine Fusionen geplant, die Gemeinden bleiben selbstständig. Aber die Pastoral soll neu gedacht und aufgeteilt werden. Wie das geschehen kann, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Die Seelsorgenden haben sich als Erste auf den Weg gemacht, eine Organisationberaterin und ein Supervisor werden sie darin begleiten. Auch die Gremien und andere wichtige Gruppen der Gemeinden werden später in diesen Prozess einbezogen. Bistumsweit gibt es viele Kommissionen, die die verschiedenen Aspekte des Pastoralen Raums in den Blick nehmen und Vorschläge für deren Gestaltung machen. Zum 01.01.2024 sollen die Pastoralen Räume vom Bischof inkraft gesetzt werden. Wir gehen allerdings schon voran und füllen diesen Raum bereits jetzt mit Leben. (*Johannes Hammans*)

FASTENZEIT 2023

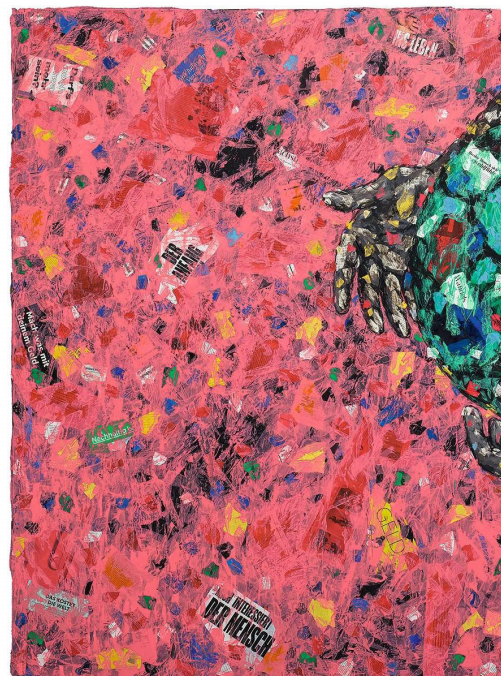
WAS IST UNS HEILIG?

Das neue Hungertuch von Emeka Udemba hat den Titel „Was ist uns heilig?“. Wir stellen uns diese Frage im Moment in der Fastenzeit hier in Coesfeld und Lette. Eine Frage, die irgendwie fromm klingt, geheimnisvoll und vielleicht auch ein bisschen abgehoben. Eine Frage, die es dennoch in sich hat und uns auf die Reise schickt. Natürlich steht da erst einmal dieses große und mächtige Wort in der Frage. Heilig. Neben all der Frömmigkeit, Göttlichkeit und dem starken Glauben gibt es noch was, das mich an dem Begriff fasziniert und interessiert: Wenn mir etwas ›heilig‹ ist, dann ist es schützenswert, ganz besonders, manchmal zerbrechlich und irgendwie von Sehnsucht geprägt. ›Heilig‹ bedeutet dementsprechend auch heil werden oder dass etwas unantastbar ist.

Für die Frage „Was ist uns heilig?“ brauche ich die eigene Antwort und ich merke: Das ist total persönlich und gar nicht so leicht. Bei dem UNS bin ich noch gar nicht. Trotzdem steht es da. Um die Frage zu beantworten, muss ich mir sie also selbst stellen und (!) mit anderen darüber reden. Das ist eine echte Herausforderung und möglicherweise eine glatte Überforderung. Denn, wenn ich auf das Hungertuch schaue, sehe ich diese 4 Hände, die eine Kugel tragen. Diese beiden konnten sich anscheinend einigen auf das, was ihnen heilig ist. Wow. Manchmal ist es doch viel einfacher, sich noch ne Kugel zu schnappen, sich nicht auseinandersetzen mit der anderen Meinung. Mir geht es jedenfalls so. Im Alltag mit meinem Mann oder mit Kolleg:innen oder – etwas größer gedacht – in Sachen Kirche, wo die Auffassungen selbst bei den Bischöfen oder auf dem Synodalen Weg in komplett unterschiedliche Richtungen gehen können.

Warum also dieses quengelige UNS in der Frage, das ein bisschen nervt und mich anstrengt? Emeka Udemba hat sein Hungertuch aus unterschiedlichen Schichten und vor allem aus ganz vielen einzelnen Papier- und Zeitungsschnipseln zusammengestellt, geklebt und bemalt. Er spricht davon, dass diese Schnipsel wie Pflaster sind und für unsere vielen Wunden stehen und für ihre Heilung. Mit jedem Schnipsel hat er die abgerissenen Kanten vorsichtig wie eine Wunde auf dem Tuch (mit Farbe und Kleber) versorgt. Sein Hungertuch zeigt in vielen kleinen Einzelteilen dennoch ein ziemlich einheitliches Bild, das klar strukturiert ist. Und es gibt eine Antwort: Die Hände halten eine Kugel; unsere Erde sollte uns heilig sein. Sie ist allerdings zum Spielball geworden von Klimawandel und Krieg. Wenn es uns gelingen soll, sie zu retten, brauchen wir ein starkes UNS und mehr Sicherheit. Bei den Händen auf dem Bild steht die Entscheidung wie im echten Leben noch aus. Die Hände sind zu vorsichtig oder zögerlich. Ich möchte ihnen am liebsten zurufen: Passt auf, sie fällt Euch runter!

Und dann weiß ich auf einmal: Es geht nicht ohne mich. Ich muss mit anpacken. Das Bild verbindet sich mit der Realität, mit mir und meinem Leben und damit auch mit meinem Lebensraum, schließlich mit der Stadt Coesfeld. Es dockt an unsere Themen hier an und wir kommen gerade in der Kirche nicht drumherum, die Frage gemeinsam zu beantworten, wenn wir es schaffen wollen. *(Christiane Mussinghoff)*



AKTION ZUR FASTENZEIT

Seit Beginn der Fastenzeit ist unsere Erdkugel aus Pappmaché unterwegs. Die Kugel darf weiter gestaltet, bemalt, beklebt und bearbeitet werden. Sie ist eine praktische Fortführung und Umsetzung des Hungertuchs von Emeka Udemba, der mit seinem Bild fragt, was uns heilig ist. Dieser Frage kannst Du allein oder mit anderen auf die Spur kommen...



Wie das geht? Komm in eine Kirche, wo die Kugel gerade ist. Bei ihr liegen Bastelmaterial, Stifte, Papier, Zeitungen, aber auch Impulse und eine Anleitung. Und dann kann es losgehen. Du wünschst Dir mehr Unterstützung dabei oder hast eine Gruppe, die mit der Kugel „arbeiten“ möchte? Dann melde Dich gerne bei Ulla Rendels (02541/847 728 / u.rendels@anna-katharina.de) oder Christiane Mussinghoff (02541/740 809 24 /mussinghoff-c@bistum-muenster.de). Wir freuen uns auf Dich! *(Ulla Rendels und Christiane Mussinghoff)*

Und hier noch die nächsten Stationen:

- 18.- 24. März St. Johannes Lette
- 25.- 31. März St. Jakobi
- ab 1. April in St. Lamberti

WAS IST MIR HEILIG?



„Heilig ist uns die ehrenamtliche Aufgabe für die Senioren in der BHD Seniorenwohnanlage Lette – sie erfüllt uns jede Woche wieder mit Freude, weil wir Dankbarkeit von den Senioren zurückbekommen. Wir verschönern den Lebensabend etwas mit Spaziergängen, Gesang, kleinen Ausflügen und Gottesdiensten. Wir können uns auf vielfältige Weise beschäftigen, aber am schönsten ist es doch anderen Menschen eine Freude zu bereiten.“

(Paul Wichmann, Förderverein „Lebensfreude auch im Alter e.V.“)



„Was mir heilig ist? Meine Familie, meine Freunde, der Glaube, das Visite Team und die Arbeitskollegen. Ich verbringe gerne Zeit mit ihnen. Gleichzeitig geben sie mir viel positive Energie.“

(Maria Mütter, Visite Team)



„Heilig bedeutet für uns, die Gemeinschaft zu leben. Denn nur gemeinsam kann man große Dinge schaffen, die einen Einfluss haben.“

(Eva Krümpel, KLJB Lette)



„Heilig ist mir unser gemeinsamer Glaube. Er gibt mir Orientierung, er nimmt die Angst und er spendet Gemeinschaft. Und, woran ich oft viel zu wenig denke, er gibt Hoffnung - Hoffnung auf ein ewiges Leben bei Gott.“

(Bernhard Kestermann, Vorsitzender Bezirksausschuss Lette)



„Was ist mir heilig? Was bringt mir Heil? Die St. Lamberti Kirche, Ort des Gebetes, Ort zum Verweilen, Arbeitsort. Dort, an zentraler Stelle, das Coesfelder Kreuz, mit dem gekreuzigten Jesus. Ihm sage ich alles, mal laut - mal in Gedanken. Er gibt keine Antwort, nicht spontan. Aber meine Seele ist entlastet, ist heil. Und die Antwort kommt - ganz bestimmt!“

(Claudia Lobbe, Küsterin)



„Mir ist das Singen heilig, weil es mir ermöglicht, meinen Gefühlen und Emotionen eine Stimme zu geben. Singen stärkt Gemeinschaft und die Verbindung zu mir selbst.“

(Josefine Lange, Kantorei und Jugendchor Anna Katharina)



„Zu erleben, wie wir Eltern mit den Kindern im Kinderwortgottesdienst gemeinsam singen, beten und feiern können, ist mir heilig.“

(Johanna Schömig, Pfarreirat AK)



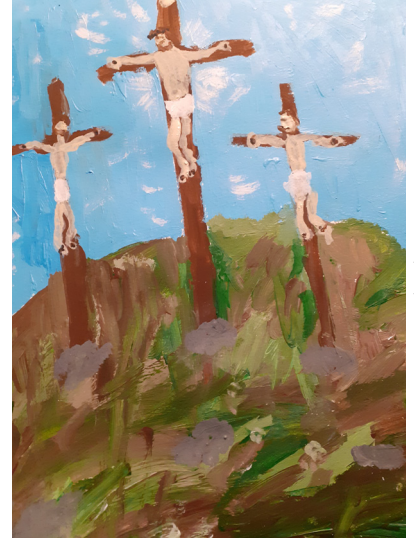
Was ist mir heilig? Als mir diese Frage gestellt wurde, habe ich zunächst gestutzt und dann versucht, das Wort heilig für mich zu „übersetzen“. Wichtig - wirklich - echt. Wichtig sind mir Beziehungen mit Menschen. „Seid heilig, denn ich euer Gott, bin heilig.“ (Buch Levitikus). Ich glaube, das Gott mir in jedem Menschen begegnet und ich in Begegnungen mit Menschen manchmal diese Heiligkeit Gottes spüren kann. Heilig ist mir Ehrlichkeit und Echtheit in Beziehungen, denn „Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, der überall zugegen uns Gottes Wege führt. Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, in Gottes Sinn zu handeln, ich glaube daran.“ (GL 826/3)

(Veronika Wessling, Sozialpunkt Offene Tür)

KOMMUNIONKINDER 2023

14. Mai - St. Johannes, Lette um 9.30 Uhr und 11.15 Uhr

Kalle Bußmann, Emilia Marina Bäcker, Pia Beiring, Sonja Borgert, Hannes Döhring, Benjamin Döveling, Lia Klara Farwick, Christoph Friess, Nele Geuking, Noah Ibrahim Grevelhörster, Lukas Gröver, Greta Kirsch, Jonas Kockmann, Ben Koners, Elli Lammers, Jolie Chayenne Laukamp, Nico Lödding, Alina Losemann, Henny Martensen, Henri Mensmann, Hanna Meßing, Emma-Sophie Nadler, Luca Overhues, Jannes Panzer, Marlon Plesker, Nelly Preiß, Katharina Rawert, Mia Schärf, Marc Sommer, Frieda Welter



Ronja Weissner, Kommunionkind

18. Mai - St. Jakobi Kirche um 9.30 Uhr und 11.15 Uhr

Malea Aufenanger, Anneke Berning, Ben Bertels, Sailor Brandt, Luis Deitmer, Pablo Eckrodt, Mathilde Florin, Ellis Frintrup, Moritz Heinichen, Johanna Hoppe, Sina Kallaus, Theo Kestermann, Chiara Kleinschnitker, Antje Kockmann, Moritz Maraite, Anton Mehring, Nele Pleus, Sofie Rewald, Paul Riedel, Johannes Ross, Mathilda Ross, Edwin Schlachter, Moritz Scholbrock, Evelyn Snijders, Luis Städter, Friedrich Stalbold, Max Thiemann, Oskar Tombrink, Jona Augustin, Julian Henry Beckert, Nora Benda, Lea Bigalk, Marlena Borgert, Clemens Buhl, Silas Emmerich, Constantin Ewertz, Josefine Feldhaus, Nele Gerdes, Janna Herzog, Paul Hetmann, Carla Hölker, Linda Holtgräve, Benjamin Hüsken, Emilia Jerosch, Marlene Kalytta, Rike Klostermann, Ann-Sophie Kütthe, Till Leffers, Malena Lösing, Jonathan Mancuso, Lena Naber, Hanno Nagel, Henner Plat, Jasper Pöpping, Hugo Rettig, Hermine Schlüter, Nick Schöner, Julie Schwee, Leo Seeberger, Mia Sokolowski, Sophie Thier, Erik Vogt, John Vollmer

21. Mai - Maria Frieden Kirche um 9.30 Uhr und 11.15 Uhr

Louis Beneke, Fiona Clevinghaus, Mara Höner, Jona Kersen, Leon Middendorf, Randy Onuegbu, Wilhelm Pöpping, Antonia Pöpping, Selma Prenger-Berninghoff, Simon Thoms, Lia Warmers, Ronja Weissner, Tomke Wienker, Kalle Bettcher, Noah Böckler, Vincent Dütz, Mats Hoffmann, Luiz Kliegel, Till Möllers, Lukas Peirick, Leo Schnitger, Elise Schulze Wilmert, Felix Stricker, Elisa Timmer

21. Mai - Anna Katharina um 9.00 Uhr

Lena Bäumer, Lilith Böckenholt, Carlotta Dobrat, Artöm Gebertsbauer, Mayla Gottheil, Kjell Grote, Clara Hermanns, Lea Sophie Jentsch, Merle Jusufi, Mattes Klein, Lia Nienhaus, Gustav Rehbaum, Sofie Schultz, Senta Segbert, Franziska Terhart

21. Mai - Anna Katharina um 11.00 Uhr

Julius Arlt, Enie Fy, Finn Häusler, Ferdi Hülsmann, Lara Kerkhoff, Maja Lindenbaum, Leo Münstermann, Sophie Orthaus, Sophia Pier, Leon Plesker, Luke Querbach, Till Rademacher, Lea Reckers, Mareen Reckers, Jonas Reining, Maximilian Rohmoser, Henri Rüping, Hugo Rupprecht, Julian Rydel, Mika Scheffler, Paul Schlamann, Til Schmidt, Carla Schulte, Carla Söllner, Emma Steenberg, Rodion Sychyov, Emma Tiedke, Lara Uhling, Henry Uhling, Mia Wilde, Johann Wissing, Ben Zumbült

27. Mai - St. Josph Stevede um 10.00 Uhr


Filou Rosa Bertels, Matheo Steens, Enie Steens, Josh Weitenberg

28. Mai - Anna Katharina um 10.30 Uhr

Isabell Althoff, Luna Beckmann, Romy Bernhagen, Joe Böwing, Carlo Bücken, Mika Ebbing, Dario Fohs, Kaarlo Gerding, Malte Glenz, Cris Höning, Silas Kayser, Frieda Klöpper, Hennes Kütthe, Pia Lensing, Kilian Messing, Johanna Nolte, Helena Nünning, Tilda Reichenberg, Moritz Rieger, Jana Riering, Clara Schömig, Ole Skerra, Linus Sommer, Johan Uphues, Paula Weinem, Matti Wilming, Henri Wissing




WAS IST DIE KARWOCHE?

Das ist die Woche vor Ostern. Der Palmsonntag steht am Anfang der Woche, Gründonnerstag und Karfreitag gehören ebenfalls dazu. Diese Kartage und natürlich Ostern selbst sind für uns Christen sehr wichtig. An diesen Tagen wird ganz klar: Jesus ist den Menschen nahe: Im Brot, im Tod und auch im Leben! In allen Pfarrgemeinden gibt es in dieser besonderen Woche extra Angebote für Familien. Sie sind mit diesem Zeichen  gekennzeichnet. Ach ja: „Kar“ kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutet Trauer, denn in der Karwoche denken wir an den Tod Jesu, der uns traurig macht.

PALMSONNTAG

Am Palmsonntag ist Jesus auf einem Esel in Jerusalem eingezogen. Seine Freunde waren auch dabei. Sie sind in die Stadt gekommen, um ein Fest zu feiern.


Viele Menschen haben sich darüber gefreut und von den Palmen Wedel abgebrochen und damit Jesus zugejubelt. Manche haben auch Kleidung und Tücher auf den Boden gelegt, damit Jesus darauf laufen konnte. Die Menschen haben ihn wie einen König empfangen.

 **Das könnt Ihr am Palmsonntag machen! >>> Habt Ihr einen Palmzweig aus Buchsbaum oder Eukalyptus gestaltet? Dann kommt gerne in einen der Familiengottesdienste und jubelt wie die Menschen damals. Euer Zweig kann einen besonderen Platz in der Wohnung finden... Überlegt zuhause gemeinsam. Vielleicht haben Oma und Opa auch eine Idee!**



GRÜNDONNERSTAG


Am Tag vor seinem Tod – heute nennen wir diesen Tag Gründonnerstag – hat Jesus noch einmal mit seinen Freundinnen und Freunden zusammen gegessen. Er hat dabei das Brot geteilt und bestimmt erzählt, wie es ihm geht. Die anderen natürlich auch. Ist doch klar! Er hat ihnen vorher die staubigen und dreckigen Füße gewaschen, da die Menschen damals immer Sandalen trugen oder barfuß gelaufen sind. Das war ein echtes Zeichen seiner Freundschaft!

 **Das könnt Ihr am Gründonnerstag machen! >>> Feiert ein kleines „Abendmahl“ zuhause. Falls Ihr in einen Gottesdienst geht, könnt ihr für dieses Abendessen schon alles vorbereiten, dann wird es nicht so stressig. Stellt vielleicht Eure Taufkerzen auf den Tisch, esst ein leckeres Brot und trinkt Traubensaft. Jede*r aus der Familie kann dem/der nächsten Tischnachbar*in etwas Liebes sagen, so als wäre es Euer letzter Abend.**



KARFREITAG


An diesem Tag ist Jesus am Kreuz gestorben. Er wurde mitten in der Nacht gefangen genommen und am nächsten Morgen zum Tod am Kreuz verurteilt. Seine Freunde haben sich aus dem Staub gemacht. Jesus war allein. Auf dem Weg zur Kreuzigung wurde er von Soldaten bewacht und begegnete unterschiedlichen Personen. Er fiel mehrmals unter dem schweren Kreuz. Und auch, wenn er litt, schaffte er es noch, andere auf seinem Weg zu trösten. Am Ende dieses schweren Weges starb Jesus am Kreuz. Da wurde es, obwohl es mitten am Tag war, ganz dunkel.

 **Das könnt Ihr am Karfreitag machen! >>> Der Karfreitag ist ein stiller Tag, die Geschäfte haben geschlossen, manche verzichten auf Fleisch. Ihr könnt an einem der Kinderkreuzwege teilnehmen oder den Großen Kreuzweg in Coesfeld mit Euren Eltern ablaufen. Vielleicht entdeckt ihr die Bilder auf den Sandsteinstationen am Rand? Die erzählen von Jesu Weg am Karfreitag...**



OSTERN

Nach drei Tagen, also an Ostern, passiert etwas, womit niemand gerechnet hätte. Frauen kamen zum Grab und wollten Jesus mit kostbaren Ölen einreiben; das machte man damals so. Und vor dem Grab blieben sie stehen, ein Engel war dort und sagte zu ihnen: Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden!

 **Das könnt Ihr an Ostern machen! >>> Weil Jesus auferstanden ist, haben wir die große Hoffnung, das auch zu tun. Er hat den Tod besiegt! Was für eine Freude! An Ostern gibt es viele tolle Traditionen und Bräuche, Osterlamm backen und essen, Eiersuche und jede Menge Blütenzauber.**



 **Habt Ihr eine besondere Idee für Ostern? Dann schreibt uns schnell an mussinghoff-c@bistum-muenster.de! Wir veröffentlichen die Besten davon in der Karwoche auf unseren Homepages. Besonders freuen wir uns über tolle Bilder!**


ST. LAMBERTI

GOTTESDIENSTE BIS OSTERMONTAG & TERMINE

Samstag, 01. April

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche Vorabendmesse mit Palmweihe

Sonntag, 02. April - Palmsonntag

10.15 Uhr St. Lamberti Kirche Hochamt mit Palmweihe
 10.30 Uhr St. Jakobi Kirche Hl. Messe der polnischen Gemeinde
 11.15 Uhr Maria Frieden Kirche Hl. Messe als Familiengottesdienst, Palmweihe auf dem Kirchplatz 
 18.00 Uhr Maria Frieden Kirche Bußgottesdienst

Montag, 03. April

20.30 Uhr St. Lamberti Kirche Gebet zur Nacht


Dienstag, 04. April

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche Hl. Messe für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre in dieser Woche


Mittwoch, 05. April

18.00 Uhr St. Lamberti Kirche Atempause- Gebete, Lieder und Stille auch in den Anliegen Maria 2.0
 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche Hl. Messe für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre in dieser Woche

Donnerstag, 06. April - Gründonnerstag

18.00 Uhr Maria Frieden Kirche Familiengottesdienst zum Gründonnerstag 
 20.00 Uhr St. Jakobi Kirche Feier vom letzten Abendmahl mitgestaltet vom Sandwichchor mit Fußwaschung
 21.00 Uhr St. Jakobi Kirche gestaltete Betstunde

Freitag, 07. April - Karfreitag

9.00 Uhr Weißes Kreuz Kreuzweg über den großen Kreuzweg, bei schlechtem Wetter in der St. Lamberti Kirche
 Ab 10 Uhr St. Jakobi Kirche Kreuzweg für Kinder bis 10 Jahren, zwei Termine: 10 Uhr und 11.30 Uhr 
 12.00 Uhr St. Lamberti Kirche Kreuzgebet
 15.00 Uhr St. Lamberti Kirche Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi


Samstag, 08. April - Karsamstag

21.00 Uhr St. Lamberti Kirche Feier der Osternacht
 21.00 Uhr Maria Frieden Kirche Feier der Osternacht mit Kirchenchor Maria Frieden

Sonntag, 09. April - Ostersonntag

9.00 Uhr St. Jakobi Kirche festliche Eucharistie zum Osterfest mit dem Jakobichor
 10.15 Uhr St. Lamberti Kirche Hochamt
 11.00 Uhr St. Jakobi Kirche Hl. Messe der polnischen Gemeinde
 10.30 Uhr Katharinenstift Hl. Messe
 11.15 Uhr Maria Frieden Kirche festliche Eucharistie zum Osterfest

Montag, 10. April - Ostermontag

11.00 Uhr St. Jakobi Kirche Hl. Messe der polnischen Gemeinde
 10.15 Uhr St. Lamberti Kirche Festhochamt mit Lambertichor
 11.30 Uhr Maria Frieden Kirche Hl. Messe als Familiengottesdienst 

FRONLEICHNAM IN ST. LAMBERTI

Traditionell findet Fronleichnam unter freiem Himmel statt: Wir ziehen durch die Straßen und/oder feiern einen Open Air-Gottesdienst. Und die Angebote sind hier in den drei Gemeinden sehr unterschiedlich. In Lette gibt es eine traditionelle Prozession, die auch in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden wird. In Anna Katharina und St. Lamberti stehen Veränderungen an. Allerdings beginnen die Planungen für St. Lamberti gerade erst. Es soll natürlich unter freiem Himmel gefeiert werden, allerdings ohne die anschließende Prozession. Wie und wo genau? Davon erfahren Sie über unsere Medien...

FRONLEICHNAM IN LETTE

PROZESSION IM LETTER BERG UND STRIPPERHOOK

10 Tage nach Pfingsten zieht die Fronleichnamsprozession durch Lette. Der Weg führt jährlich abwechselnd nördlich oder südlich von Lette. 2023 beginnt die Prozession wie in jedem Jahr in der Pfarrkirche. Durch den Geer erreichen die Gläubigen die erste Station der Familie Ernsting am Alten Hof Herding. Hier wie auch an den anderen Stationen gibt es Impulse zum Nachdenken und den feierlichen sakramentalen Segen.

Weiter geht es durch die Bauerschaft „Letter Berg“ bis zur Station der Familie Schulze Tast. Auf der Roruper Straße zieht die Prozession weiter bis zur Station der Familie Niehoff (früher Löbberding) im Stripperhook. Der direkte Weg zum Dorf führt über den Peilsweg bis zum Gemeindeplatz. Dort erwarten schon viele Bewohner der Seniorenwohnanlagen die Teilnehmer der Prozession, um mit ihnen zusammen die Heilige Messe zu feiern. Danach gibt es Gelegenheit zur Begegnung bei Essen und Trinken. Die Gemeinde St. Johannes Lette lädt herzlich zur Teilnahme an der Prozession und dem Gottesdienst ein. (Adelheid Strukamp)



ST. JOHANNES DER TÄUFER

GOTTESDIENSTE BIS OSTERMONTAG & TERMINE

Samstag, 1. April

12.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 2. April - Palmsonntag

09.45 Uhr Beginn der Palmweihe vor der Kirche, anschl. Familienmesse mit dem Jugendchor ✠
17.00 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 3. April

07.30 Uhr Rosenkranz
08.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

Dienstag, 4. April

19.00 Uhr Rosenkranz
19.30 Uhr Hl. Messe in den Anliegen der Mission

Mittwoch, 5. April

07.30 Uhr Rosenkranz
08.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

Donnerstag, 6. April - Gründonnerstag

20.00 Uhr Abendmahlfeier
21.30 Uhr Betstunde- gestaltet von der KAB
22.30 Uhr stille Anbetung bis 23.00 Uhr

Freitag, 7. April - Karfreitag

10.00 Uhr Kreuzweg für Familien mit Kindern bis 10 Jahren ✠
15.00 Uhr Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Choralschola

Samstag, 8. April - Karsamstag

21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Musik für Trompete und Orgel

Sonntag, 9. April - Ostersonntag

10.00 Uhr Festhochamt mit Musik für Chor und Orgel

Montag, 10. April - Ostermontag

09.00 Uhr Festhochamt

Das Osterfeuer der KLJB Lette wird am Ostersonntag gegen 19 Uhr auf einem Feld gegenüber Herteler 10 entzündet.
Herzliche Einladung!



Pfarrfest am Sonntag, 25. Juni 2023
in Lette

ANNA KATHARINA

GOTTESDIENSTE BIS OSTERMONTAG & TERMINE

Donnerstag, 23. März

15.00 Uhr Pfarrzentrum AK Volksliedersingen

Montag, 27. März

19.30 Uhr Herz Jesu Fastenandacht mit Benefiz-Vorstellung der Joyful Singers

Freitag, 31. März

20.00 Uhr Evangelische Kirche Ökumenisches Taizé-Gebet

Samstag, 01. April

17.00 Uhr Anna Katharina

17.00 Uhr Herz Jesu

Hl. Messe mit Palmweihe

Familienmesse Palmweihe am KiGa, Prozession und Hl. Messe in der Kirche 

Sonntag, 02. April - Palmsonntag

09.00 Uhr Anna Katharina

10.00 Uhr St. Joseph

11.00 Uhr Anna Katharina

11.00 Uhr Marienburg

16.30 Uhr Anna Katharina

Hl. Messe mit Palmweihe

Hl. Messe mit Palmweihe

Familienmesse mit Palmprozession, anschl. Kirchencafé 

Familiengottesdienst mit Palmprozession 

Bußfeier

Donnerstag, 06. April - Gründonnerstag

17.00 Uhr Anna Katharina

20.00 Uhr Saal Anna Katharina

Familien-Abendmahlfeier 

Abendmahlfeier

Freitag, 07. April - Karfreitag

11.00 Uhr Anna Katharina

15.00 Uhr Anna Katharina

17.00 Uhr Marienburg

Andacht Kreuzweggebet für Kinder und Familien 

Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus mit dem Vokalensemble

Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

Samstag, 08. April - Karsamstag

20.30 Uhr Herz Jesu

21.00 Uhr Anna Katharina

Osternachtfeier

Osterfeuer auf dem Jakobi-Friedhof anschl. Osternachtfeier in der Kirche mit dem Kirchenchor

Sonntag, 09. April - Ostersonntag

09.00 Uhr Anna Katharina

10.00 Uhr St. Joseph

11.00 Uhr Anna Katharina

11.30 Uhr Marienburg

19.30 Uhr Herz Jesu

Festmesse mit der Kantorei

Festmesse

Familienmesse 

Festmesse

Andacht anschl. Osterfeuer auf Hölschers Festwiese

Montag, 10. April - Ostermontag

09.00 Uhr Anna Katharina

10.00 Uhr St. Joseph

11.00 Uhr Anna Katharina

11.00 Uhr Herz Jesu

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe

Familienmesse 

Montag, 17. April - Mittwoch, 19. April

08.30 Uhr Pfarrzentrum AK

Ferien ohne Koffer

Sonntag, 14. Mai

10.30 Uhr Anna Katharina

Firmung

In der Karwoche finden wieder die Fastenpredigten in Anna Katharina statt.

Thema: „Was ist mir heilig?“

Details hierzu erscheinen in Kürze auf unserer Internetseite.

Freitag, 14. Juli 2023

ab 18.00 Uhr Fabrik Coesfeld

Rock am Turm Open Air - für Toleranz und gegen Hetze!
u.a. mit Irish Folk / Mr. Irish Bastard

Samstag, 15. Juli 2023

ab 14.00 Uhr Fabrik Coesfeld

Rock am Turm Open Air - für Toleranz und gegen Hetze!
Buntes Familienprogramm, Mittelaltertaverne,
abends u.a. mit Deutschlands bester Skaband „The Busters“

PFARRFEST AM 3. JUNI

Am 3. Juni wird in Anna Katharina gefeiert- die Planungen für das Pfarrfest laufen in vollem Gange! Die Besucher*innen dürfen sich ab 15 Uhr auf ein buntes Programm am Pfarrzentrum freuen.

Nachmittags werden mehrere Stationen mit Spielen für die Kinder angeboten. Das Bühnenprogramm unterhält mit vielen musikalischen Gruppen, besonderes Highlight wird abends das Musical Hair sein. Der Gottesdienst am Abend wird von den Joyful Singers begleitet. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Kaffee & Kuchen, internationale Speisen, Grillbuffet, Spanferkel, Saftbar, Cocktailbar und weitere Kaltgetränke - beste Voraussetzungen für ein geselliges Beisammensein. Wir laden alle Coesfelder und Letteraner herzlich nach Anna Katharina ein!



FRONLEICHNAM

GOTTESDIENST UND PICKNICK FÜR ALLE AN DER MARIENBURG

Für die Bewohner*innen der Marienburg ist dies ein wichtiger Morgen, die Gemeinde Anna Katharina feiert mit ihnen zusammen das Fronleichnamfest. Auf dem Platz vor den Werkstätten werden Bänke und ein Podium für den Altar aufgebaut, Chöre singen und die Kommunionkinder kommen in ihrer festlichen Kleidung. Ein buntes Treiben und mittendrin Jesus Christus im Brot des Lebens.

Die anschließende Prozession wurde in den letzten Jahren immer kleiner, weder in Anna Katharina, noch in Goxel oder Stevede war die Anzahl der Mitgehenden so groß, dass dies den Aufwand gerechtfertigt hätte. Außer denen, die einen Dienst tun, war kaum noch jemand gewillt mitzuziehen. So hat der Pfarreirat zusammen mit den Seelsorger*innen der Marienburg sich ein neues Konzept überlegt.



Wir feiern auf dem Platz vor den Werkstätten mit den Bewohnern der Marienburg, allen Kommunionfamilien und der Gemeinde um 10 Uhr einen Festgottesdienst. Anschließend ziehen wir in einer Prozession einmal um die Gräfte der Marienburg. Und dann sind alle zu einem Picknick auf dem Rasen hinter der Marienburg eingeladen. Dies kann ein wunderbares Treffen und eine fröhliche Feier werden.

Da es in der Herz-Jesu-Kirche in Goxel in diesem Jahr keine Erstkommunionfeier gibt, möchten wir auch auf die Fronleichnamprozession in Goxel verzichten. Ebenso auch in St. Joseph, denn in Stevede gibt es nur eine Kommunionfamilie. Wir hoffen, dass dieses Konzept Erfolg hat und werden im Nachhinein im Pfarreirat Überlegungen für die nächsten Jahre treffen.

PASTORALES TEAM COESFELD



Klaus Abel
Diakon mit Zivilberuf



Matthias Bude
Pastoralreferent



Bendikt Brenk
Pastoralassistent



Hilary Eze
Pastor



Ruth Fehlker
Pastoralreferentin



Jörg Hagemann
Leitender Pfarrer



Johannes Hammans
Pastor



Dr. Melanie Kolm
Pastoralreferentin



Bernhard Krampe
Diakon



David Laudano
Pastoralreferent



Christiane Mussinghoff
Pastoralreferentin



Walbert Nienhaus
Pastoralreferent



Stefan Pölling
Diakon mit Zivilberuf



Paul Pottampuzha
Pater Paul



Ulla Rendels
Pastoralreferentin



Uche B. Ugwueze
Pfarrer



Bobi T. Vattamala
Pastor Thomas



Thaddäus Vos
Pater Thaddäus



Klaus Zimmermann
Diakon

IMPRESSUM

**Kath. Kirchengemeinde
St. Lamberti**

Pfarrbüro

Walkenbrückenstraße 8
48653 Coesfeld
Tel: 02541 740 80 50
info@lamberti-coe.de

Montag bis Freitag
9.00- 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag
15.00-17.30 Uhr

www.lamberti-coe.de

**Kath. Kirchengemeinde
St. Johannes der Täufer Lette**

Pfarrbüro

Lindenstraße 1
48653 Coesfeld-Lette
Tel: 02546 939 413
stjohannes-lette@bistum-muenster.de

Montag und Mittwoch
8.00- 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag & Freitag
14.00 - 18.00 Uhr (Freitag bis 17.00 Uhr)

www.sankt-johannes-lette.de

**Kath. Kirchengemeinde
Anna Katharina**

Pfarrbüro

Am Tüskenbach 18
48653 Coesfeld
Tel: 02541 2740
pfarrbuero@anna-katharina.de

Montag bis Freitag
9.00- 12.00 Uhr
Montag, Mittwoch & Donnerstag
15.00-17.00 Uhr

www.anna-katharina.de